

Einladung

an alle Mitglieder von
Pro Natura Region Thun zur
53. Hauptversammlung

Mittwoch 16. April 2025
19.00 Uhr

Restaurant Rathaus
Velschensaal Dachstock
Gerberngasse 1
3600 Thun



Hain-Schnirkelschnecke, Tier des Jahres 2025 Foto: Stéphane Vitzthum



53. Hauptversammlung

1. Teil **Geschäftsteil** 19.00 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 17. April 2024
2. Jahresbericht der Präsidentin
3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2024 und Budget 2025
4. Wahlen Vorstand und Delegierte
5. Ausblick und Aktivitäten 2025
6. Anträge*
7. Informationen zum Floreninventar Region Thun
8. Verschiedenes

* Anträge sind schriftlich bis am 10. April 2025 an Suzanne Albrecht, Lauenenweg 22B, 3600 Thun oder sa-bw@hispeed.ch zu senden.

2. Teil **Vortrag: Wildbienen in Thun** ab 20.00 Uhr

Vortrag von Nora Rieder, Biologin

Im 2024 wurden in Thun an verschiedenen Stellen, u.a. auch in der Schintere, Wildbienen kartiert. Nora Rieder, die Projektleiterin, stellt uns die grosse Vielfalt der Wildbienen und die Ergebnisse der Erhebung vor. Zudem verrät sie uns, wie man Wildbienen in den Gärten und auf den Balkons in Thun fördern kann.

Wir freuen uns, unsere Gäste nach der HV zu einem kleinen Imbiss einzuladen.



Jahresbericht 2024

Liebes Pro Natura Mitglied

Pro Natura Region Thun hat im Jahr 2024 so einiges geleistet. Das Highlight ist, dass die alten Bäume im Bonstettenpark stehen bleiben und so vielen Tierarten Lebensraum bieten. Für den Erhalt und die Förderung der Biodiversität setzt sich Pro Natura erfolgreich ein und kümmert sich um die Naturwerte in der Region Thun. Als Anwältin der Natur achten wir darauf, dass Gesetze und Verordnungen im Natur- und Landschaftsbereich eingehalten werden.



Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu fünf Sitzungen, meist im Büro der Präsidentin an der Seestrasse 24 und einmal bei Role Wenger im Bruch zum Grillieren. Die 52. Hauptversammlung konnte Mitte April durchgeführt werden. Der Vortrag von Jan Ryser zur Vielfalt und Schönheit von Fliessgewässern hat das Publikum mit seinen schönen Bildern beeindruckt. Mit Stadtgrün Thun haben wir uns zweimal zu Biodiversitätsthemen ausgetauscht. Die neue Benjeshecke beim Flachmoor am Schorenkopf ist ein gelungenes Ergebnis aus diesen konstruktiven Gesprächen. Das traditionelle Weihnachtsessen des Vorstandes mit den Delegierten war ein geselliger und informativer Anlass.



Stellungnahmen und Kommissionsarbeit

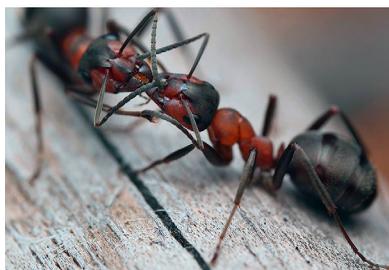
Erfolge zu verzeichnen sind:

- Bonstettenpark Thun; Einsprache gegen die radikale Verjüngung des südlichen Gehölzstreifens mit der Fällung von über 45 stattlichen Bäumen. Nach eineinhalb Jahren wurde das Fällgesuch von der Stadt Thun zurückgezogen und die Bäume bleiben stehen.
- Erfreulicherweise wird Pro Natura von der Stadt Thun bei der Fällung von grossen, alten Bäumen frühzeitig beigezogen. So konnte die geplante Waldrandaufwertung beim Wäldli im Bonstettenpark mit einer Begehung vor Ort besprochen werden.
- Bei der Erarbeitung des überkommunalen Biberkonzepts Region Thun hatte die Präsidentin in der Steuergruppe Einsitz. Ein zähes Ringen um die Biberreviere vor allem auf Landwirtschaftsflächen ist entbrannt.



Öffentlichkeitsarbeit

Der 26. Thuner Wildpflanzenmärit wurde am 11. Mai erfolgreich auf dem Mühleplatz durchgeführt. Der Märit war sehr gut besucht. Die Kontakte unter den Ausstellenden und die Gespräche mit den Besuchenden erweitern unser Netzwerk laufend. Pro Natura ist stolz, dass es den Märit noch gibt. Dies dank unserem Einsatz und der Übernahme der Trägerschaft durch Pro Natura seit 2021.



Mit dem diesjährigen Bastelangebot konnte die JUNA-Alpendohlen vielen Kindern die Natur näherbringen und sie begeistern. Die Eltern hatten so Zeit für den Pflanzenkauf.

Exkursionen und Thuner Ferienpass

Am 6. April hat Barbara Bosco mit fast 50 Teilnehmenden am frühen Morgen Winterquartiere der Vögel auf dem Hartlisberg besucht. Sie erfreuten die leisen Vogelbeobachtenden mit lautem fröhlichem Gesang.

23 Interessierte hatten die Reptilien und Amphibien im Lebensraum der renaturierten Zulg am 11. Mai mit Max Dähler besucht.

Das Ferienpass Angebot «Waldameise, wohin gehst du?», von Daniela Schmocker und Verena Eichenberger organisiert, war wieder sehr begehrt. Die Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren gingen auf Spurensuche und lernten auf spielerische Weise die Waldameisen kennen.



Projekte

Floreninventar Region Thun: Die 6. Etappe des Floreninventars in den Gemeinden Unterlangenegg und Sigriswil wurde gestartet. Die Veranstaltungen und Weiterbildungen zur Pflanzenkenntnis konnten grösstenteils durchgeführt werden. Die 3. Etappe Uetendorf befindet sich im Schlusspurt und wird im Frühling abgeschlossen. Im November an der Schlussveranstaltung mit den Freiwilligen im Velschensaal vom Restaurant Rathaus Thun wurde der Erfolg von 2024 besprochen und gefeiert. Wir danken allen Beteiligten für den grossen Einsatz für Pro Natura Region Thun, denn nur zusammen sind wir stark!

Suzanne Albrecht, Präsidentin Pro Natura Region Thun





Jugendnaturschutzgruppe Alpendohlen Thun

Die Jugendgruppe Alpendohlen von Pro Natura Thun erlebte auch 2024 zahlreiche unvergessliche Abenteuer. Im Januar erkundeten wir die Welt des Bibers in Allmendingen. Nach einer spannenden Einführung entdeckten wir Biberspuren wie angenagte Bäume und einen Damm. Ein Highlight war das Erkunden der Guntelsey-Tropfsteinhöhlen mit beeindruckenden Eiszapfen. Spiele und die Sonne rundeten den Tag perfekt ab.

Ein weiteres Highlight war der Besuch bei Roland Wenger auf der Unterlangenegg. Trotz schlechten Wetters konnten wir Tümpel pflegen, Weiden bündeln und Schafe sowie Pferde besuchen.



Der Biologe Vinzenz Maurer zeigte uns später die Renaturierung eines Baches. Ausgerüstet mit Gummistiefeln und Lupen analysierten wir die Wassertiere der Rotache und lernten viel über die Artenvielfalt.

Das Alphüttli-Weekend und das PFILA waren ein voller Erfolg, und wir genossen die wunderbare Natur. Ein Abenteuer führte uns zudem nach Meiringen und Innertkirchen. Dort erkundeten wir das Kraftwerk Oberhasli und erfuhren spielerisch, wie Schwall und Sunk das Leben der Fische beeinflussen. Die imposante Aareschlucht beeindruckte uns mit ihren Felsformationen und ihrer Geschichte. Hier wurde auch unser neues Maskottchen «Aari» geboren.

Ob Biber, Bienen oder Wassertiere - unsere Ausflüge boten eine perfekte Mischung aus Wissen, Natur und Gemeinschaft!

Aline Grieb, JUNA Alpendohlen



Erfolgreich dank «unseren» Freiwilligen

Gwattmoos, Gwattmösli: dank des niederschlagsreichen Frühlings und der angenehmen Sommermonate haben wir bezüglich Gelbbauchunkenbestand eines der besten Jahre überhaupt verzeichnen können. Dasselbe gilt für die sensiblen Libellenarten. Die Beweidung mit den drei zutraulichen Zwergzebukühen und Kälbern sowie dem behäbigen Stier von Familie Reusser aus dem Eriz und neu zwei anfänglich eher scheuen Wasserbüffelrinder von Familie Renggli aus dem Schangnau verlief reibungslos. Während des Weidegangs wurden wir wieder durch die regelmässigen Besuche der Tiere von ein paar Freiwilligen unterstützt - ein buntes Kränzchen für sie alle. Und ebenfalls eines für Gerhard Bieri, der mit seiner engmaschigen Kartierung der Libellen aussagekräftige Daten für uns sammelt. Diese sind Grundlage sowohl für die jährlich wiederkehrenden als auch neuen Massnahmen.



Im Steinhauengräßli oberhalb des Wanderwegs war der Bach teilweise bis auf mehr als zwei Meter Tiefe auserodiert mit dem Resultat, dass immer weniger Wasser via Bächli ins Gwattmoos floss, sondern flächig versickerte. Da musste aus unserer Sicht etwas geschehen. Mit Beharrlichkeit und der Unterstützung durch das Tiefbauamt der Stadt Thun und der zuständigen Fachstellen konnte nach vielen Diskussionen auch die Burgergemeinde Strättligen der dringend nötigen Sanierung zustimmen. Unter der geduldigen Leitung von Ruedi Hadorn, ehem. Wasserbauingenieur, wurden die Massnahmen im vergangenen Herbst/Winter schonend und erfolgreich umgesetzt.



In der Schintere ist der Bestand an Laubfrosch & Co stabil und die Flora vielfältig. Auch ornithologisch sei das Gebiet eindrucklich, hört man. Der Unterhalt besteht aus Heuen im Sommer, einem kurzen Weidegang mit Schafen im Herbst und Holzen im Winter. Aufwändig ist die regelmässige Pflege des beliebten Besucherteils sowie die Bekämpfung von Berufskraut und invasiven Brombeeren - eine sehr dornige, oft schmerzhaft und vor allem unerfreuliche Sache.

Elf Einsätze (plus zwei ausserhalb der Schutzgebiete) und rund fünfhundert Stunden Arbeit - so lautet das Resultat. Ohne unsere unbezahlbaren Freiwilligen könnten wir die Schutzgebiete Gwattmoos/Gwattmösli und Schintere niemals in dieser Qualität erhalten. Anpacken ist das Eine, das gemütliche und fröhliche Zusammensein beim Znüni das Andere. Beides erfreut sich grosser Beliebtheit. Wir danken allen, die uns seit Jahren unermüdlich mit Tatkraft, Elan und viel Humor unterstützen.



Verena Wagner und Roland Wenger, Schutzgebietsverantwortliche für Pro Natura Bern

www.pronatura-be.ch/region-thun

Auf der Website finden Sie Informationen über alle laufenden Exkursionen, Aktivitäten, Projekte, die Umweltbildung sowie die Arbeitseinsätze in unseren Schutzgebieten.

Aktivitäten 2025

Samstag, 10. Mai **Thuner Wildpflanzenmärit auf dem Mühleplatz (9 bis 15 Uhr)**

Pro Natura Region Thun ist seit 2021 die Trägerschaft des Thuner Wildpflanzenmärits. Am Stand von Pro Natura Region Thun sind die neuesten Informationen und Unterlagen zum laufenden Projekt «Floreninventar Region Thun» und «Natur im Siedlungsraum» sowie zum Tier des Jahres, die Hain-Schnirkelschnecke, für Sie erhältlich. Zum Spezialthema «Wildbienen» werden Informationen vorliegen. Die Jugendnatur-schutzgruppe JUNA Alpendohlen bietet ein interessantes Programm für Kinder an ihrem eigenen Stand.

Dienstag, 5. August **Thuner Ferienpass «Biber, zeig mir wo du lebst»**

Mit Daniela Schmocker und Verena Eichenberger gehen wir auf Spurensuche der Biberfamilie am Glütschbach. Komm mit und entdecke die spannende Welt des Bibers. Angebot für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Anmeldung über den Thuner Ferienpass, www.thunerferienpass.ch.

Exkursionen 2025

Alle Exkursionen sind gratis, kleiner Unkostenbeitrag freut uns.

Dienstag, 20. Mai **Florenspaziergang im Glütschbachtal**



Im Rahmen des Floreninventares werden in einigen Gemeinden in der Region Thun systematisch die Gefässpflanzen erhoben. An der Exkursion wird die Vielfalt exemplarisch im Glütschbachtal vorgestellt.

- Leitung: Kasper Ammann, Koordination Floreninventar der Region Thun
- Treffpunkt: Tropfsteinhöhlen im Glütschbachtal (Thun-Amsoldingen)
- Dauer: 17.30 bis ca. 19.30 Uhr
- Ausrüstung: Gute Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung sowie Getränke und Zwischenverpflegung nach Bedarf mitnehmen.
- Anmeldung: Erforderlich bis Mittwoch, 19. Mai 2025 an floreninventar@sunrise.ch
- Anzahl Teilnehmende beschränkt.

Freitag, 4. Juli **Alpensegler im Turm der Thuner Stadtkirche**



Endlich, die Alpensegler sind zurück aus ihrem Winterquartier und brüten im Turm der Thuner Stadtkirche.

- Leitung: Ruedi Christen, Wichtrach
- Treffpunkt: Schlosskirche Thun, beim Eingang
- Dauer: 20.00 bis 21.45 Uhr
- Ausrüstung: Etwas zu trinken und zu knabbern nach Bedarf
- Anmeldung: Erforderlich bis 27. Juni 2025, per Mail an sa-bw@hispeed.ch